

Pressemitteilung

Auf der Tagesordnung: Strategischer Rahmen für die kommenden Jahre und Änderung der JRK-Ordnung Jugendrotkreuz-Landeskonferenz am 2. Juni in Hagen

Münster, 23.05.2019
14/2019

Am Sonntag, 2. Juni 2019, wird das Jugendrotkreuz (JRK) Westfalen-Lippe ab 10:00 Uhr in der FernUniversität Hagen, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen, seine achte Landeskonferenz durchführen. 120 Delegierte des eigenverantwortlichen Jugendverbandes des Deutschen Roten Kreuzes aus den 38 DRK-Kreisverbänden in Westfalen-Lippe möchten eine*n neue*n stellvertretende*n JRK-Landesleiter*in für die verbleibende Amtszeit von drei Jahren wählen, den strategischen Rahmen für die kommenden Jahre festlegen und die JRK-Ordnung ändern, um etwa die inklusive Arbeit im Jugendverband weiter zu stärken. Wir laden Sie herzlich ein, über die achte Landeskonferenz zu berichten. Für Rückfragen im Vorfeld steht Ihnen Canan Feka im JRK Westfalen-Lippe zur Verfügung (E-Mail: canan.feka@drk-westfalen.de/ 0251-97 39 222).

Jugendrotkreuz-Landesleiter Sören Ledig wird die Landeskonferenz um 10:00 Uhr eröffnen. Im Anschluss richten Heinz-Wilhelm Upphoff (Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe) und Erik Olaf Schulz (Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Hagen) ihre Grußworte an die Delegierten. Als weitere Ehrengäste werden Dr. Ahmet Yilmaz (Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes Hagen) und René Röspel (MdB) erwartet.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Öffentlichkeitsarbeit

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Das JRK in Westfalen-Lippe möchte die Landeskonferenz dazu nutzen, um seine inhaltlichen Ziele für die kommenden zwei Jahre festzulegen. Dabei spielen die Themen Inklusion, Leitungskräftestärkung, Demokratieförderung, Internationales und Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle. So sollen zum Beispiel die vielfältigen Bildungsangebote des Jugendrotkreuzes zukünftig noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen, um ihnen damit Möglichkeiten zur persönlichen (Weiter-)Entwicklung anzubieten.

Gespannt darf man auch auf den Bericht von zwei Teilnehmenden der Internationalen Begegnung im letzten Jahr in Burkina Faso sein. Das JRK Westfalen-Lippe und das Rote Kreuz Burkina Faso verbindet eine langjährige Partnerschaft. Außerdem wird es einen Markt der Möglichkeiten geben, bei dem die vielfältigen Angebote des JRK in Westfalen-Lippe vorgestellt werden, unter anderem das Live-Action-Rollenspiel „Youth on the Run“ rund um das Thema Flucht, die „Humanitäre Schule“ und die laufende JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“. Die Teddy-Docs der DRK-Teddyklinik werden ebenfalls vor Ort sein, um den Teilnehmenden der Konferenz inspirierende Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu geben.